

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES BAU- UND WEGEAUSSCHUSSES NEHMTEN**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 14. März 2008  
im Gemeindehaus Bredenbek  
von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:00 Uhr bis 22:15 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 5

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 12.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BM Dr. Reinhard Knof  
als Vorsitzender

GV Ernst-Alexander Brüne (Protokoll)  
GV Hartmut Kraft  
GV Siegfried Schmidt

BM Karl Kirschnick

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: s. o. unter stimmberechtigt  
BGM Johannes Hintz, GV Kurt Korbmacher, GV Gerhard Oldenburg,  
GV Jörg Rohwedder, GV Christoph Freiherr von Fürstenberg-Plessen, GV'in Anke Ilinsch;  
20 Zuhörer/innen

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses Nehnten waren durch Einladung vom 03.03. bzw. 04.03.2008 zu Freitag, 14.03.2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift vom 14. November 2007
  2. Einwohnerfragestunde
  3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 sowie dessen 1., 2. und 3. Änderung für das Gebiet „Ortsteil Sepel-West“ Beschluss der Aufhebungssatzung
  4. Außengelände Kindergarten
  5. Ausgleichsfläche Radweg Wiesenweg-Bredenbek
  6. Friedhof Ascheberg; Kostenbeteiligung
  7. Reitwegenetz
  8. Straßenreinigungssatzung Bredenbek
  9. Übertragung der Abwasseranlage Bredenbek  
hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Übertragung an den ZVO
  10. Verkehrsangelegenheiten
    - a) Vorfahrtsregelung Sepel  
hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Geschwindigkeitsbegrenzung und Änderung der Vorfahrtsregelung für die Straße „Am Kamp“ in Sepel
    - b) Geschwindigkeitsbegrenzung Bredenbek  
hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer 30 km/h-Zone für die Straße „Am Holm“ in Bredenbek
  11. Herrenlose Grundstücke in der Gemeinde Nehnten  
hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Einbuchung auf das Grundbuch der Gemeinde
  12. Verschiedenes
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
13. Grundstücks- und Bauangelegenheiten

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Genehmigung der Niederschrift vom 14. November 2007**

Einwände gegen die Niederschrift vom 14. November 2007 wurden nicht erhoben, sie wurde gebilligt.

**TOP 2****Einwohnerfragestunde**

- Herr Dr. Tamchina fragt, ob auf der mit der Stiftung Naturschutz beabsichtigten zu tauschenden Fläche eine Badestelle eingerichtet werden kann und ob die Bankette an der neu asphaltierten Straße aufgefüllt werden könne.
- Herr Kohl fragt, ob die Straße „Am Seebarg“ von der Gemeinde übernommen und die aufgestellte Abtrennung beseitigt werden kann.
- Herr Koschinski fragt an, ob das angefallene Knick- und Baumholz bei der jährlichen Knickpflege nicht gegen Entgelt den Gemeindegürgern zukommen könnte.
- BGM Hintz gibt bekannt,
  - dass im Zuge der Verkehrssicherungspflicht von der Gemeinde einige Eichenbäume beschnitten werden. Diejenigen, die Holzbedarf hätten, mögen sich bei ihm melden.
  - die Einrichtung einer öffentlichen Badestelle sanitäre Einrichtungen erfordert.

**TOP 3****Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 sowie dessen 1., 2. und 3. Änderung für das Gebiet „Ortsteil Sepel-West“ - Beschluss der Aufhebungssatzung**

Ausschussvorsitzender Herr Dr. Knof schlägt vor, den Beschluss der Aufhebungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 1 sowie dessen 1., 2. und 3. Änderung für das Gebiet „Sepel-West“ auf die nächste Bau- und Wegeausschusssitzung zu vertagen.

**Begründung:**

Die formulierten Ziele und Grundsätze des zur Verabschiedung anstehenden Landesentwicklungsplanes 2009 müssen schon heute bei allen Planungen berücksichtigt werden, was sich eventuell negativ auf die zukünftige Bebauung der Gemeinde Nehnten auswirken könnte.

**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

**5 dafür**

**TOP 4****Außengelände Kindergarten**

Herr Korbmacher trägt nach Rücksprache mit dem Kindergarten und dem Förderverein die Bitte vor, den Sand des Sandkastens auszutauschen sowie die Umzäunung zu ersetzen, ähnlich dem des Dersauer Kindergartens.

BGM Hintz schlägt vor, die Werbung für den Kindergarten zu wiederholen und die Reinigung des Kindergartenschildes „Liliputt“ vorzunehmen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Austauschsand zu beschaffen und nach Aufmessung und Einholung mehrerer Angebote für eine Umzäunung (bei angemessenen Kosten) den Zaun zu setzen. Der Aufbau soll mit Hilfe der Eltern erfolgen.

**5 dafür**

**TOP 5****Ausgleichsfläche Radweg Wiesenweg – Bredenbek**

Vorsitzender Dr. Knof trägt vor, dass die Beschaffung der 1.500 m<sup>2</sup> Ausgleichsfläche seitens des Umweltamtes des Kreises Plön noch bis zum Herbst Zeit hat, zumal auch die Anpflanzung von 60 Bäumen als Ausgleichsmaßnahme erst im Herbst sinnvoll wäre. Auch Flächen, die Herr Baldur Japp zur Verfügung stellen könnte, lassen sich wegen des hohen Wasserstandes in der Bredenbeker Niederung zurzeit nicht vermessen; außerdem sei auch der Einkauf in ein Ökokonto möglich.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird vertagt.

**5 dafür**

**TOP 6****Friedhof Ascheberg; Kostenbeteiligung**

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Baumaßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 37.700 EUR zuzustimmen. Der Kostenanteil der Gemeinde Nehnten beträgt bei anteilig 1,8 % ca. 700 EUR.

**5 dafür**

**TOP 7****Reitwegenetz**

BM Kirschnik – als Ansprechpartner für Reitwege in der Gemeinde Nehnten – stellt die Planungen von Frau Dr. Timmermann vor. Eine Internetpräsentation liegt vor, Anregungen und Wünsche können noch bis Ende April 2008 mit berücksichtigt werden. Die Schilderaufstellung für Reiter mit den fünf wichtigsten Verhaltensregeln folgt in Kürze. Die Anlage von Reitwegen neben den neuen Radwegen und im übrigen Gemeindegebiet erfolgte problemlos. Dafür bedankte sich Herr Kirschnik im Namen der Reiter bei der Gemeinde.

**TOP 8****Straßenreinigungssatzung Bredenbek**

Im Schreiben vom 22.11.2007 schlagen Herr Wurche, Herr Howe und Herr Klammer vor, im Namen der älteren Mitbürger die Straßenreinigungspflicht der Bürger über die Gemeinde auf Herrn Baldur Japp zu übertragen. Dazu führt BGM Hintz aus, dass für den Winterdienst bereits ein Vertrag (Schneeräumen nach Bedarf auf Probe für ein Jahr) mit Herrn Japp abgeschlossen wurde.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auch den Straßenreinigungsdienst sowie das Reinigen der Gullys in den Ortsteilen Bredenbek, Sande und Sepel in den bestehenden Winterdienstvertrag zu den gleichen Bedingungen (ein Jahr auf Probe und nach Bedarf) mit aufzunehmen.

**5 dafür**

**TOP 9****Übertragung der Abwasseranlage Bredenbek****hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Übertragung an den ZVO**

GV Kraft trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor; Ziel ist die Anlagenübertragung auf den ZVO.

BGM Hintz führt dazu aus, dass zwischenzeitig dem ZV Segeberg Unterlagen bezüglich der Abwasseranlage Bredenbek übersandt wurden. Herr Wilken vom ZV Segeberg wird am 19.03.2008 um 09:30 Uhr zur Besichtigung der Anlage nach Bredenbek kommen, um danach ein Vergleichsangebot abgeben zu können. Im Übrigen hat die Amtsverwaltung (Herr Mielke und Herr Schaknat) festgestellt, dass durch den Anstieg des Verbrauchs von 3.100 m<sup>3</sup> auf 3.700 m<sup>3</sup> im Jahr 2007 ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Es sollte auch noch einmal über den Wertausgleich für die Anlage nachgedacht werden. Da auch BGM Hintz zurzeit nicht bekannt ist, ob die Kläranlage von einer bzw. welcher Fachfirma gewartet und geprüft wird, wird er gebeten, die Überwachungsfirma ermitteln zu lassen und den Wartungsbericht mit den relevanten Abwasserwerten dem Ausschussvorsitzenden vor der nächsten Sitzung rechtzeitig zukommen zu lassen.

Beschluss:

Der Antrag wird bis zur nächsten GV-Sitzung zurückgestellt.

**5 dafür**

**TOP 10****Verkehrsangelegenheiten****a) Vorfahrtsregelung Sepel; hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Geschwindigkeitsbegrenzung und Änderung der Vorfahrtsregelung für die Straße „Am Kamp“ in Sepel**

GV Kraft trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor, mit dem Ziel einer Verkehrsgeschwindigkeitsreduzierung und einer nachhaltig verbesserten Verkehrsregelungsübersicht. Dazu führt BGM Hintz aus, dass eine Besprechung mit Herrn Kobmann und Herrn Martens – einschließlich einer Ortsbesichtigung – zu der jetzigen rechtssicheren Verkehrsregelung geführt hat. Diese wurde daraufhin allen Gemeindevertretern, die auf der letzten Finanzausschusssitzung Anfang Februar 2008 waren, mitgeteilt und seinerzeit von niemandem beanstandet.

Herr Koschinski führt dazu aus, dass die neue Verkehrsregelung in der Bevölkerung zu Irritationen geführt habe. Daraufhin hat er mit Herrn Hoppe bei der Verkehrsaufsicht beim Kreis Plön um einen Termin gebeten, der auch nun kurzfristig wahrgenommen wurde. Auf der konstruktiven Sitzung, an der die Herren Martens und Immans (Kreisverwaltung), Brüne, Hintz (Gemeindevertretung) und Koschinski sowie Hoppe teilnahmen, teilte Herr Immans mit, dass nach jetziger Rechtsprechung die vorherige als auch jetzige Regelung rechtssicher ist. Weiterhin, dass im Bereich der „30-Zone“ innerorts rechts vor links für alle öffentlichen Wege gilt,

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

unabhängig von der Beschaffenheit der Fahrbahn und dessen Besitzverhältnisse, wobei auch Zufahrten als öffentliche Wege angesehen werden, wenn sie zu mehr als einem Haus führen. Land- und forstwirtschaftliche Wege zählen zu untergeordneten Wegen. In „30-Zonen-Bereichen“ dürfen keine Ampeln, aber Parkverbotschilder aufgestellt werden. Bei über 1.000 m langen „30-Zonen“ müssen Piktogramme auf der Fahrbahn sein.

Deshalb empfiehlt er, zunächst diese Regelung beizubehalten, gegebenenfalls Piktogramme einzuplanen und vor allem die Einfahrten durch Rückschnitt von Hecken und Bäumen übersichtlich und einsehbar zu machen. Die Ausweisung von „30-Zonen“ hat der Kreis dem Amt Großer Plöner See schon vor einigen Jahren übertragen. Außerdem bietet er an, dass der Kreis kurzfristig die Verkehrsregelung ändert, sobald ein Antrag der Gemeinde vorliegt. Auf Anfrage von Frau Strunk beziffert BGM Hintz die Kosten der jetzt neu beschafften Schilder insgesamt auf 500 EUR, die sich aber sofort an andere Gemeinden im Amt verkaufen ließen, falls sie abgebaut und nicht mehr benötigt werden sollten. Herr Koschinski will noch einmal mit allen betroffenen und beteiligten Bürgern die Sachlage in Sepel besprechen. BGM Hintz weist darauf hin, dass Herr Leder vom Amt jederzeit in Verkehrsfragen berät.

Beschluss:

Der Ausschuss stellt folgende Anträge:

1. Die Amtsverwaltung soll alle betroffenen Bürger anschreiben, ihre Hecken mit Fristfestsetzung zurückzuschneiden und bei Nichteinhaltung eine Ersatzvornahme durchzuführen.
2. An den Kreis soll ein Antrag gestellt werden, die jetzige Beschilderung aufzuheben und dann eine Tempo-30-Zone einzurichten.

**5 dafür**

b) Geschwindigkeitsbegrenzung Bredenbek; hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer 30 km/h-Zone für die Straße „Am Holm“ in Bredenbek

GV Kraft trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor, für die Straße „Am Holm“ in Bredenbek die Verkehrsregelung „Zone 30“ einzurichten.

Vorsitzender Dr. Knof führt aus, dass dieses möglich sei, da hier nur ein einseitiger Gehweg vorhanden ist und auch der Fahrradweg innerhalb des Ortes beginnt.

Frau Strunk hält eine Blitzanlage für effektiver, da auch die Reduzierung auf 30 km/h in Bredenbek, Passop und Vogelsang, laut Aussage von Herrn Oldenburg und Herrn Kirschnik nicht sehr zur Reduzierung der Geschwindigkeit beigetragen haben. BGM Hintz gibt bekannt, dass laut Herrn Leder die Blitzanlage für die Gemeinde angefordert wurde.

Beschluss:

Der Antrag an die Gemeindevertretung lautet, die Einrichtung der „30-Zone“ zu prüfen.

**4 dafür**

**1 Enthaltung**

**TOP 11**

Herrenlose Grundstücke in der Gemeinde Nehnten; hier: Antrag der SPD-Fraktion auf Einbuchung auf das Grundbuch der Gemeinde

GV Korbmacher trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor, die Gemeinde Nehnten als Eigentümer in das Grundbuch für die Wegeflächen und Flurstücke, für die noch kein Grundbuchblatt vorliegt, einzutragen. BGM Hintz erklärt, dass er nahezu wöchentlich mit dem Amt gespro-

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

chen habe, wie weit der Anwalt mit dem Rechtsgutachten in der Wegeangelegenheit sei. Dabei erhielt er noch letzte Woche die Information, dass der Anwalt mit Herrn Soost gesprochen habe, aber mit ihm noch keinen Termin (aufgrund der Ämterzusammenlegung im Kreis) wahrnehmen konnte. Umso mehr sei er überrascht, dass Rechtsanwalt Dr. Weißleder zwischenzeitlich Akteneinsicht bei Herrn Soost nehmen und heute - kurz vor der Bau- und Wegeausschusssitzung - die Stellungnahme des Büros Weißleder & Ewer verteilen konnte. Aufgrund der Kürze der Zeit und in Anbetracht der noch zu erläuternden Rechtsbegriffe im Schreiben kann er zurzeit keine weitere Aussage dazu machen. Er hat aber die Zusage von Herrn Weißleder, dass dieser etwa Ende April einen Termin für eine Besprechung in der Gemeinde anbieten kann, der wahrgenommen werden sollte.

Herr Kirschnik hält es zurzeit für kontraproduktiv, den von Herrn Korbmacher vorgetragenen Antrag zu stellen, da Herr Soost den Antrag wegen laufender Verfahren ablehnen würde. Herr Korbmacher schlägt trotzdem vor, seinem Antrag stattzugeben. Er erinnert daran, dass die Wege des gleichen Status schon früher zu Gemeindewegen gemacht worden sind. Man sollte ein Signal setzen, da die Wege traditionell Gemeindewege sind. Herr Soost habe die vierte seiner Möglichkeiten gewählt, außerdem geben wir Gemeindevermögenswerte ab. Herr Dr. Knof schließt sich der Auffassung von Herrn Kirschnik an und erwartet dazu eine weitere Äußerung des Fachanwaltes.

Der Antrag der SPD wird zur Abstimmung gestellt:

**1 dafür**  
**3 dagegen**  
**1 Enthaltung**

### TOP 12

#### Verschiedenes

- Die beantragte Verschiebung des Dorfschildes „Bredenbek“ zwischen dem Wohnhaus von Herrn Köhnen bzw. Herrn Kruse wird bis zu einer dortigen Begehung durch den Bau- und Wegeausschuss zurückgestellt.
- Es soll versucht werden, eine gebrauchte Straßenlampe zu beschaffen, diese vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufzustellen, um die Kreuzung davor durch Ausleuchtung besser kenntlich zu machen.
- Herr Schmidt ist der Auffassung, dass das Schild „Sackgasse“ am Eingang zum Kühlandweg aufgestellt werden sollte.
- BGM Hintz gibt Termine bekannt:
  - 11.04.2008 Dorfputz
  - 15.04.2008 Gemeindevertretersitzung
  - 17.06.2008 Erste Gemeindevertretersitzung nach der Wahl, 19:30 Uhr
- Das Amt plant einen Energieausweis für unser Dorfgemeinschaftshaus von der E.on Hanse oder kostenlos von der ZV Ostholstein erstellen zu lassen.
- Ab 17.04.2008 ist die Stadt Plön für Fragen der Schülerbeförderung zuständig.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- Wehrführer Busch gibt bekannt, dass die Wehr durch vier Neuzugänge zurzeit 17 Aktive hat und dass der Dienst in der Wehr neuerdings bis zum 67. Lebensjahr geleistet werden kann.

Feuerwehrtermine:

15.03.2008 Feuerwehrfest in Dersau

02.08.2008 Feuerwehrgrillen in Sepel

20.09.2008 Leistungsbewertung der Wehr „Roter Hahn Stufe 1“ in Bredenbek  
14:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER**

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Dr. Reinhard Knof*

*Ernst-Alexander Brüne*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -